

# VORSTELLUNG

## zur Wahl des Vorstehers der Brüdergemeinde Wilhelmsdorf

---



## SIEGFRIED HEINZMANN

- ▶ 56 Jahre alt
- ▶ verheiratet mit Antje, 4 Kinder
- ▶ Maurer, Zimmerermeister, Arbeitstherapeut
- ▶ seit 2001 tätig als Fachberater im Außendienst
- ▶ seit 2006 im Brüdergemeinderat und Bauausschuss

Im 200. Jubiläumsjahr der Brüdergemeinde mich für das Amt des Vorstehers zur Wahl zu stellen, ist für mich schon ein sehr herausfordernder Schritt. Ich habe großen Respekt vor diesem Amt und denen, die es bisher ausgefüllt haben! Im Gespräch mit meiner Frau Antje, unserem Pfarrer, dem Brüdergemeinderat und weiteren mir wichtigen Personen habe ich den Eindruck gewonnen, dass das ein weiterer Schritt sein kann auf dem Weg, den Gott mich führt.

Als freie Gemeinde innerhalb der evangelischen Landeskirche haben wir einen großen Schatz an gelebtem Glauben und viel Gestaltungsmöglichkeit, was die Zukunft betrifft. Ich mag unsere Gemeinde mit ihrer Geschichte, und dass bis heute so viele Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedenster Prägung die Gemeinde mitgestalten und in Gottesdiensten sowie Kreisen und Gruppen ein Stück Heimat finden, Gemeinschaft erleben und in ihrem Glauben und ihrer Persönlichkeit gestärkt werden.

Ich glaube, dass jeder Mensch eine Sehnsucht nach Leben, Liebe, Erfüllung und nach Ewigkeit in sich trägt, die letztlich nur von Gott und in der Beziehung zu ihm gestillt werden kann, weil wir als sein Gegenüber erschaffen sind. Gemeinde soll ein Ort sein, wo wir gemeinsam dieser Sehnsucht nachgehen, Gottes Wort zu uns sprechen lassen, seine Liebe und Vergebung annehmen, weitergeben und die Würde des Menschseins immer mehr entdecken.

So können wir eine Kultur der Wertschätzung leben, einander ermutigen, Begabungen entdecken und einsetzen, und auf eine lebendige, kreative Art Gottes Hoffnungsbotschaft in unseren Ort und diese Welt tragen.

Mir ist es ein Anliegen, auch mit den Menschen ins Gespräch zu kommen, die in unserer Gemeinde etwas anderes erlebt haben oder in irgendeiner Weise verletzt wurden.

Vor allem ist mir wichtig, dass wir Gottes Geist Raum geben, dass er in uns und durch uns wirken kann.

Herzliche Grüße